

Inhaltsübersicht

Einleitung	13
Teil 1: Allgemeines zur Gefahrtragung	17
A. Begriff der Gefahr	17
B. Inhalt der Gefahrtragung	18
I. Leistungsgefahr	18
II. Sach- und Gegenleistungsgefahr	19
C. Gefahrverteilung	20
I. Verschiedene Prinzipien der Gefahrverteilung	20
II. Grundsatz der Sachgefahr: <i>casum sentit dominus</i>	22
III. Einfluss der Gegenleistungs- auf die Sachgefahr	27
D. Entreicherungsgefahr	30
Teil 2: Gefahrverteilung im Rücktrittsrecht	33
A. Sachgefahr	34
I. Übergang der Sachgefahr auf den Leistungsempfänger	34
II. Verbleiben der Sachgefahr beim Leistenden	36
III. Ergebnis	39
B. Leistungsgefahr	39
I. Verhältnis der Rückgewähr- zur Wertersatzpflicht	39
II. Unvermögen des Schuldners zur Rückgewähr in natura	40
III. Fristsetzung zur Rückgewähr in Natur	58
IV. Ergebnis	59
C. Gegenleistungsgefahr	59
I. Die Pflicht zum Wertersatz als Regelung der Gegenleistungsgefahr	60
II. Umfang des Wertersatzes, § 346 Abs. 2 S. 2 BGB	61
III. Maßgeblicher Zeitpunkt der Bemessung des Wertersatzes	83
IV. Ergebnis	85
D. Entreicherungsgefahr	86
E. Die Vorschriften des § 346 Abs. 2, 3 BGB als Gefahrtragungsregelungen	89
I. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 2, 3 und Abs. 3 BGB	89
II. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB	91

F. Zu den einzelnen Vorschriften des § 346 Abs. 2, 3 BGB	93
I. Zur Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB	93
II. Zur Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 BGB	112
III. Zur Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 BGB	124
IV. Entfallen der Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 BGB	129
V. Entfallen der Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 BGB	131
VI. Entfallen der Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 BGB	138
 Teil 3: Schadensersatz im Rücktrittsrecht	153
A. Schadensersatz wegen Verletzung der Primärpflicht	153
B. Schadensersatz wegen Nebenpflichtverletzung	155
C. Schadensersatz wegen Verletzung der Rückgewährpflicht	155
I. Entstehungszeitpunkt der schadensersatzrechtlichen Haftung	156
II. Inhalt der schadensersatzrechtlichen Haftung	179
III. Verhältnis des Schadensersatz- zum Wertersatzanspruch	180
 Teil 4: Rückabwicklung nach Leistungskondiktion	183
A. Gesetzlicher Rücktritt und Leistungskondiktion	183
I. Einheitlicher historischer Ausgangspunkt	183
II. Harmonisierungsbemühungen vor der Schuldrechtsreform	186
III. Auswirkungen der Neuregelungen der §§ 346 ff. BGB	189
B. Gefahrverteilung im Recht der Leistungskondiktion	190
I. § 818 Abs. 3 BGB als Regelung der Entreicherungsgefahr	190
II. Inhalt der Entreicherungsgefahr	201
III. Verteilung der Entreicherungsgefahr	202
C. Schadensersatz im Recht der Leistungskondiktion	211
 Teil 5: Zusammenfassung und Ergebnisse	213
 Literaturverzeichnis	217

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Teil 1: Allgemeines zur Gefahrtragung	17
A. Begriff der Gefahr	17
B. Inhalt der Gefahrtragung	18
I. Leistungsgefahr	18
II. Sach- und Gegenleistungsgefahr	19
C. Gefahrverteilung	20
I. Verschiedene Prinzipien der Gefahrverteilung	20
II. Grundsatz der Sachgefahr: casum sentit dominus	22
1. Zum Begriff des dominus	22
2. Zum Begriff des casus	26
III. Einfluss der Gegenleistungs- auf die Sachgefahr	27
D. Entreicherungsgefahr	30
Teil 2: Gefahrverteilung im Rücktrittsrecht	33
A. Sachgefahr	34
I. Übergang der Sachgefahr auf den Leistungsempfänger	34
II. Verbleiben der Sachgefahr beim Leistenden	36
III. Ergebnis	39
B. Leistungsgefahr	39
I. Verhältnis der Rückgewähr- zur Wertersatzpflicht	39
II. Unvermögen des Schuldners zur Rückgewähr in natura	40
1. Meinungsstand	40
2. Stellungnahme	44
a) Kritik	44
b) Eigene Ansicht	47
aa) Relevanz des Streits innerhalb des §346 BGB	47
bb) Interessenbewertung im Rahmen des	
§275 Abs.2 BGB	50
(I) Leistungsinteresse des Gläubigers	51
(2) Aufwand des Schuldners	52
(3) Vorliegen eines groben Missverhältnisses	54
cc) Ergebnis	57

III. Fristsetzung zur Rückgewähr in Natur	58
IV. Ergebnis	59
C. Gegenleistungsgefahr	59
I. Die Pflicht zum Wertersatz als Regelung der Gegenleistungsgefahr	60
II. Umfang des Wertersatzes, § 346 Abs. 2 S. 2 BGB	61
1. Entwicklung der Wertersatzpflicht und Gesetzesbegründung	61
2. Kritik der Literatur	63
3. Lösungen in der Literatur	66
4. Stellungnahme	68
a) Rechtsgrundlage für den Ersatz des objektiven Werts	69
b) Regelungsabsicht des Gesetzgebers	69
c) Sinn und Zweck des Rücktritts	71
d) Interessenlage beim Rücktritt	72
aa) Gleichstellung vom Rücktrittsberechtigten und -gegner	72
bb) Rückgewährschuldner als Rücktrittsberechtigter	74
cc) Rückgewährschuldner als Rücktrittsgegner	77
dd) Besonderheiten bei einem gem. § 313 Abs. 3 BGB erfolgten Rücktritt?	79
e) Regelungszusammenhang	81
5. Ergebnis	83
III. Maßgeblicher Zeitpunkt der Bemessung des Wertersatzes	83
IV. Ergebnis	85
D. Entreicherungsgefahr	86
E. Die Vorschriften des § 346 Abs. 2, 3 BGB als Gefahrtragungsregelungen	89
I. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 2, 3 und Abs. 3 BGB	89
II. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB	91
F. Zu den einzelnen Vorschriften des § 346 Abs. 2, 3 BGB	93
I. Zur Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB	93
1. Wertersatzpflicht für unkörperliche Leistungen	94
2. Wertersatzpflicht für Nutzungen	94
3. Gesetzlicher Eigentumserwerb im Rahmen eines Werkvertrags	96
a) Wertersatzpflicht für untrennbar verbundene Werkleistungen	97
aa) Abtrennung und Rücknahme des Werks durch den Unternehmer?	98
(1) Meinungsstand	98
(2) Stellungnahme	100

(a) Rückgewährschuldner als Rücktrittsberechtigter	102
(b) Rückgewährgläubiger als Rücktrittsberechtigter	103
(3) Zwischenergebnis	104
bb) Rechtsfolgen bei einer Rücknahme des Werks durch den Unternehmer	104
(1) Wertersatz für die im Werk enthaltene Arbeitsleistung	105
(2) Kostentragung hinsichtlich des Ausbaus und der Wiederherstellung	105
(3) Wertersatz bei Untergang oder Verschlechterung des Werks	106
(4) Zwischenergebnis	107
cc) Rechtsfolgen bei dem Verbleib des Werks beim Besteller	108
(1) Wertersatzpflicht bei einem Rücktrittsrecht des Bestellers	108
(2) Wertersatzpflicht bei einem Rücktrittsrecht des Unternehmers	109
(3) Zwischenergebnis	109
b) Fallgruppe des § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB?	109
c) Ergebnis	112
II. Zur Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 BGB	112
1. Wertersatz bei Veräußerung und Belastung	112
a) Veräußerung des empfangenen Gegenstands	113
aa) Verlust der Eigentümerstellung?	114
bb) Entgeltliche Verfügung?	117
cc) Verlust des Gegenstands durch eine willensgesteuerte Handlung?	118
b) Belastung des empfangenen Gegenstands	121
2. Wertersatz bei Verarbeitung und Umgestaltung	122
3. Wertersatz bei Verbrauch	124
III. Zur Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 BGB	124
1. Untergang des empfangenen Gegenstands	125
2. Verschlechterung des empfangenen Gegenstands	126
IV. Entfallen der Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 BGB	129
1. Analoge Anwendung auf die Fälle des Verbrauchs?	130
2. Analoge Anwendung auf die Fälle der Veräußerung bzw. Belastung?	130

V.	Entfallen der Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 BGB	131
1.	Vertretenemüssen des Rückgewährgläubigers	131
2.	Eintritt des Schadens auch beim Rückgewährgläubiger	135
VI.	Entfallen der Wertersatzpflicht gem. § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 BGB	138
1.	Keine Privilegierung bei Kenntnis vom Rücktrittsgrund?	140
a)	Meinungsstand	140
b)	Stellungnahme	143
c)	Ergebnis	146
2.	Inhalt des Haftungsprivilegs	147
3.	Keine Anwendung bei gem. § 313 Abs. 3 BGB erfolgtem Rücktritt?	148
4.	Anwendung des Privilegs auch auf den Rücktrittsgegner?	149
5.	Analoge Anwendung auf andere Rückgewährunmöglichkeiten?	150
Teil 3: Schadensersatz im Rücktrittsrecht		153
A.	Schadensersatz wegen Verletzung der Primärpflicht	153
B.	Schadensersatz wegen Nebenpflichtverletzung	155
C.	Schadensersatz wegen Verletzung der Rückgewährpflicht	155
I.	Entstehungszeitpunkt der schadensersatzrechtlichen Haftung	156
1.	Schadensersatzpflicht nach Abgabe der Rücktrittserklärung	156
2.	Schadensersatzpflicht vor Abgabe der Rücktrittserklärung	157
a)	Kenntnis der Rücktrittsmöglichkeit	159
aa)	Meinungsstand	159
bb)	Stellungnahme	163
(1)	Die Pflichtverletzung als Anknüpfungspunkt des Vertretenemüssen	164
(2)	Anknüpfung an vorgreifliche Rücksichtnahmepflichten?	165
(3)	Anknüpfung an die Rückgewährpflicht nach § 346 Abs. 1 BGB	169
cc)	Ergebnis	172
b)	Fahrlässige Unkenntnis der Rücktrittsmöglichkeit	172
aa)	Meinungsstand	173
bb)	Stellungnahme	175
cc)	Ergebnis	177
c)	Schuldlose Unkenntnis der Rücktrittsmöglichkeit	177
3.	Ergebnis	179
II.	Inhalt der schadensersatzrechtlichen Haftung	179
III.	Verhältnis des Schadensersatz- zum Wertersatzanspruch	180

Teil 4: Rückabwicklung nach Leistungskondiktion	183
A. Gesetzlicher Rücktritt und Leistungskondiktion	183
I. Einheitlicher historischer Ausgangspunkt	183
II. Harmonisierungsbemühungen vor der Schuldrechtsreform	186
III. Auswirkungen der Neuregelungen der §§ 346 ff. BGB	189
B. Gefahrverteilung im Recht der Leistungskondiktion	190
I. § 818 Abs. 3 BGB als Regelung der Entreicherungsgefahr	190
1. Bedeutung des § 818 Abs. 3 BGB im Rückabwicklungsverhältnis	191
2. Bestimmung des Entreicherungseinwands	193
3. Ausgestaltung der Rückabwicklung	198
II. Inhalt der Entreicherungsgefahr	201
1. Beeinträchtigung des Leistungsgegenstands	201
2. Sonstige vermögensmindernde Nachteile	202
III. Verteilung der Entreicherungsgefahr	202
1. Beeinträchtigung des Leistungsgegenstand	203
a) Entreicherungsgefahr beim Bereicherungsgläubiger	204
aa) Einseitige Verantwortlichkeit für die Unwirksamkeit des Vertrags	204
bb) Mangelhaftigkeit des Leistungsgegenstands	207
cc) Einseitige Verantwortlichkeit für die Beeinträchtigung	208
dd) Eintritt der Entreicherung auch beim Bereicherungsgläubiger	208
b) Entreicherungsgefahr beim Bereicherungsschuldner	208
2. Sonstige vermögensmindernde Nachteile	210
C. Schadensersatz im Recht der Leistungskondiktion	211
Teil 5: Zusammenfassung und Ergebnisse	213
Literaturverzeichnis	217